

Monatliche Informationen für Beamt:innen der DB AG Februar/März 2023

Themen in dieser Ausgabe:

- Aktuelles aus der Hauptverwaltung Monat Februar
- Themen aus dem Bereich HBB
- Aktuelles von der DB Cargo
- Aktuelles aus der Geschäftsführung des BesHPR
- Aktuelles aus der Hauptverwaltung Monat März
- Aktuelles aus BSW & EWH



Die neu aufgestellte Geschäftsführung des BesHPR ist nun komplett und auch das Layout zeigt ein neues Gesicht



Petra Drechsler, Enno Petersen, Annette Gilles, Martin Sebert, Silvia Hunsdorf, Olaf Dettmar, Christian Klinge, Andrea Wiese (von links nach rechts)

Der demographische Wandel hat sich auch auf die Struktur unserer Geschäftsführung ausgewirkt. Nach den letzten Wahlen ist gut die Hälfte der Geschäftsführung des BesHPR in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und hat ihren Aufgabenbereich und Verantwortung an die nachfolgende Generation weitergegeben.



Zu unserer **30. Plenarsitzung am 18.02.2023** konnten wir folgende **Gäste** begrüßen:

- In Vertretung für die Präsidentin, Frau Marie-Theres Nonn, Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV
- Svenja Eisen, RefL'in 12 der BEV-HV
- Michael Fritz, Vorstand Personal DB Cargo AG
- Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Markus Müller, Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Wahlbetrieb West und 2. stellvertretender Gesamtbetriebsratsvorsitzender DB JobService
- Markus Bergmann, Referent Geschäftsstelle Konzernbetriebsrat (KBR DB AG) Beschäftigungsbedingungen, Sozialpolitik (HB)
- Lothar Grösch, Gesamtschwerbehindertenvertretung DB JobService
- Frau Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVsM)

Themen aus dem BEV

§ 20 ELV

In Vertretung für die Präsidentin berichtet Herr Rieger, dass das Aufstiegsverfahren für den höheren Dienst nach § 20 ELV, wegen des weiterhin noch ausstehenden Beschlusses des Freiburger Verwaltungsgerichts, immer noch nicht fortgesetzt werden kann. Die betroffenen Beamtinnen und Beamten sind entsprechend unterrichtet.



Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV

Derzeit werden, in Zusammenarbeit mit HBB, die Vorauswahlkriterien für die Zulassung zum Verfahren entsprechend, der im o.g. Aufstiegsverfahren ergangenen Rechtsprechung, überarbeitet und angepasst.

Diese überarbeiteten Vorauswahlkriterien werden dann – nach entsprechender Abstimmung - in den geplanten neuen Aufstiegsverfahren in den gehobenen beziehungsweise in den mittleren Dienst Eingang finden und zu einer Erhöhung der Rechtssicherheit für die zukünftigen Verfahren beitragen.

Die Termine für diese Verfahren werden bekanntgegeben, sobald die inhaltliche Arbeit für die Auswahlkriterien und die erforderlichen Abstimmungen abgeschlossen sind und eine Terminliste belastbar benannt werden kann.

KVB

Die Erstattungszeiten bei der Krankenversicherung und Pflegeversicherung betragen zurzeit jeweils 14 Tage.

Themen aus dem Bereich HBB

Urlaubsabgeltung

Unser Gast Herr Simon, führt aus, dass die Beamtinnen und Beamten der DB AG, voraussichtlich im April, ein Schreiben bezüglich der Inanspruchnahme ihres Urlaubs und zum Urlaubsverfall erhalten werden. Dieses Schreiben wird zurzeit mit dem BesHPR und den BesPRen abgestimmt. Um das Schreiben verständlicher zu gestalten, hat man dieses Mal auf die Nennung von Paragraphen verzichtet.



Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)

Firmenreisen: Anrechnung der Reisezeiten, durch die geänderte Arbeitszeitverordnung (AZV) ab 01. März 2021

Das Verfahren bezüglich der Anrechnung der Reisezeiten bei Firmenreisen für Beamtinnen und Beamte soll nochmals im Konzern kommuniziert werden. Rückwirkend wird die zusätzliche Reisezeit für Firmenreisen, die bis zu 6 Monate zurückliegen, gewährt. Reisezeiten, die länger als 6 Monate zurückliegen, werden im Einzelfall mit Augenmaß betrachtet.



Das Plenum BesHPR



Martin Sebert, Vorsitzender des BesHPR, unser heutiger Gast Michael Fritz, Vorstand Personal DB Cargo AG, Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB) und Bernhard Rieger, Abteilungsleiter 1 der BEV-HV (von links)

Bericht von der DB Cargo AG

Herr Michael Fritz, Vorstand Personal bei der DB Cargo AG, berichtet im Rückblick auf das vergangene Jahr über die nachfolgenden Themen:

- DB Cargo transportierte 1.000 Container mit Hilfsgütern über eine Schienenbrücke in die Ukraine
- Zur Sicherung der Energieversorgung übernimmt DB Cargo gesamtgesellschaftliche Verantwortung und reaktiviert 1.000 Güterwagen für Steinkohletransporte
- Um den Schienengüterverkehr weiter zu stärken führt DB Cargo die Digitale Automatischen Kupplung (DAK) ein
- Mit der Inbetriebnahme des Control Towers in Duisburg vergangenes Jahr verbessert DB Cargo die operative Qualität und fördert die Kundenzufriedenheit

Fokus und Strategie von DB Cargo für 2023

Mit Blick auf das Jahr 2023 positioniert sich Herr Fritz ganz klar mit der Aussage: „Wo stehen wir, wo wollen wir hin?“ und legt den Fokus auf vier Schwerpunkte:

- Betrieb stabilisieren und robuste Produktion sicherstellen
- Effizienz in Bahnlogistik und Kombiniertem Verkehr steigern
- Strategie Preisgestaltung umsetzen
- Auskömmliche Förderung des Einzelwagenverkehrs etablieren



**Michael Fritz, Vorstand Personal
DB Cargo AG**

Dabei betont Herr Fritz, dass diese Ziele nicht über Einsparungen beim Personal und Gehalt erreicht werden sollen. Angesichts der hohen Altersstruktur bei der DB Cargo AG seien Rekrutierung, qualitative Verbesserungen in der Ausbildung (z. B. durch Schulkooperationen) und Mitarbeiterbindung weiterhin von Bedeutung.



Torsten Rathsmann und Andreas Beckmann, Mitglieder des Plenums

Die Geschäftsführung informiert das Plenum über:

Begutachtungen gem. § 48 BBG durch die KBS (SMD Bergheim/Erft) für das BEV; BEV-Dienststelle West (Außenstelle Essen; Verfahrensregelungen

Der Ltd. Arzt der BEV-Dst West Dr. Ludwig Mandelartz wird am 01.04.2023 in den Ruhestand treten; zeitgleich wird der Bahnarztstandort Köln geschlossen.

Die Übernahme von bahnärztlichen Begutachtungen (DU) des Standortes Köln durch des MD Nordheim kommt wegen mangelnder ärztlicher Kapazitäten nicht zustande.

Es ist vorgesehen, dass ab 01.04.2023 der Sozialmedizinische Dienst (SMD) Bergheim/Erft der KBS ca. 5 DU pro Monat für das BEV mit 5 Ärzten erstellt. Die restlichen 75 % übernimmt Herr Dr. Althaus am Bahnarztstandort Essen.

Für die Begutachtungen gem. § 48 Abs. 1 S. 1 und 2 BBG durch das BEV benannte Ärzte/-innen des SMD Bergheim/Erft der KBS sind:

- Dr. Andrea König,
- Dr. Sabrina Utter,
- Ulrich Kaufhold,
- Dr. Fank Kirchrath und
- Dr. Harald Sauerwein

Die Verständigung der DB AG/DB JobService GmbH über Begutachtungen gem. § 48 BBG durch die KBS für das BEV in Bergheim/Erft erfolgt gesondert durch Referat 11.



Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR

Referentenentwurf des Bundesministeriums des Innern und für Heimat

Entwurf eines Gesetzes zur Sicherstellung einer amtsangemessenen Bundesbesoldung und –versorgung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (Bundesbesoldungs- und –versorgungsangemessenheitsgesetz – BBVAngG – u. a. Änderung Familienzuschlag 1 und Möglichkeit der elektronischen Zustellung der Gehaltsabrechnung.

NetzCard 1. Klasse

Es sind neue Bestellvordrucke vorhanden. Bitte nur noch diese verwenden.

Monatsgespräch März 2023

Zu unserer **31. Plenarsitzung am 15.03.2023** konnten wir folgende **Gäste** begrüßen:

- In Vertretung für die Präsidentin, Frau Marie-Theres Nonn, Katharina Rinke (RefL'in 24)
- Reiner Eigendorf, Ref 11 der BEV-HV, in Vertretung für Herrn Kaupert
- Svenja Eisen, RefL'in 12 der BEV-HV
- Siegfried Moog, Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands der Stiftungsfamilie BSW & EWH
- Jochen Simon, Leiter Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Ernst-Peter Koelbl, Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB)
- Andreas Werner, Betriebsratsvorsitzender DB Vertrieb GmbH
- Frau Andrea Nothacker, Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen (BesHVdsM)

Themen aus dem BEV

In Vertretung für die Präsidentin berichtet Frau Rinke (Referatsleiterin 24 der BEV-HV), dass die KVB seit Einführung der Pflegepflichtversicherung im Auftrag der GPV (Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen zur Durchführung der privaten Pflegepflichtversicherung) die Verwaltungsdienstleistungen, die im Rahmen Ihrer Pflegepflichtversicherung entstehen, übernommen hat. Aus wirtschaftlichen Gründen hat die KVB den Dienstleistungsvertrag mit der GPV zum 31.12.2024 gekündigt.

In den letzten Tagen wurde von der GPV ein Schreiben mit der Überschrift „Neuer Dienstleister - Neue Chancen“ verschickt. Dieses Schreiben wurde weder formell noch inhaltlich mit der KVB abgestimmt.

Die KVB wird ihre Mitglieder in Kürze darüber informieren.

Anmerkung der Redaktion: Den Newsletter zu diesem Thema finden sie unter:

https://www.kvb.bund.de/DE/Home/Aktuelles/GPV-Schreiben_zur_Privaten_Pflegepflichtversicherung.html



Katharina Rinke, RefL'in 24 der BEV-HV

Themen aus dem BSW & EWH

Unser Gast, Herr Siegfried Moog, Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands der Stiftungsfamilie BSW & EWH, leitet seinen Vortrag mit der Entwicklung der Mitgliederstruktur ein. Im Zeitraum von 2013 bis Januar 2023 hat die Stiftung BSW über 70.000 Förderinnen und Förderer verloren. Dies liegt zum großen Teil an der Altersstruktur. Von 199.835 Förderinnen und Förderern (Stand: Januar 2023) befinden sich 39.393 im Alter von 60 bis 75 Jahren und 46.643 im Alter von 76 bis 85 Jahren. In der Stiftung EWH sieht es ähnlich aus.

Die hohe Altersstruktur stellt die Stiftungsfamilie vor die Herausforderung, insbesondere jüngere Menschen vom sozialen Mehrwert der Gemeinschaft zu überzeugen. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist die Zusammenarbeit mit der DB AG im Programm „DB Youngster“, bei dem Auszubildende und Dual Studierende schon vor ihrem Berufsstart aktiv eingebunden werden. Dies führte im letzten Jahr zu einer Steigerung bei der Auszubildendengewinnung um 300 Prozent.

Seit dem Herbst 2021 beschäftigt sich die Stiftungsfamilie intensiv mit der künftigen Ausrichtung der beiden Stiftungen BSW und EWH und hat in einem ersten Schritt in Zusammenarbeit mit der DB AG folgende drei Kernidentitäten entwickelt:

- ⇒ Hilfe für sozial benachteiligte Menschen
- ⇒ Managen von Not- und Krisensituationen
- ⇒ Förderung und Erhalt der Gesundheit

Danach hat sich das Management gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Stiftungsfamilie mit folgenden Fragen beschäftigt: Entspricht das Produktportfolio den Kernidentitäten? Sind das Finanzierungsmodell, das Marketing- und Kommunikationskonzept sowie die Organisationsstruktur richtig?

Um auch die Meinung der Mitglieder herauszufinden, hat die Stiftungsfamilie eine Befragung durchgeführt. Es wurden 55.000 Mitglieder angeschrieben. Ca. 10.000 haben an der Befragung teilgenommen, davon waren knapp 6.700 Befragungen verwertbar. Im Ergebnis werden das Image und das Leistungsangebot sehr positiv wahrgenommen. Daher werden die Angebote modifiziert und nicht grundlegend geändert.

In mehreren Workshops wurde gemeinsam mit dem Führungsteam der Stiftungsfamilie an der Ausgestaltung des „Was?“ für eine starke Stiftungsfamilie gearbeitet. Dabei hat man sich auf folgende Punkte konzentriert: Gemeinsames Verständnis schaffen, Definition der Stoßrichtung, Fokussierung auf die Kernidentitäten, Konzentration auf die wichtigen Hebel.



Siegfried Moog, Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands der Stiftungsfamilie BSW & EWH

DB Youngster

DB Youngster ist eine Community, in der sich die Auszubildenden und Dual Studierenden der DB AG miteinander vernetzen können. Durch die Stiftungsfamilie werden hier

- digitale Workshops und Impulsvorträge
- digitale Events
- Community-Reisen
- gemeinsame Aktionen vor Ort

angeboten.

Das umfassende Leistungsportfolio der Stiftungsfamilie über die drei Kernidentitäten schafft eine starke Bindung der Auszubildenden und Dual Studierenden mit dem Arbeitgeber. Bereits in der Preboardingphase der Schülerinnen und Schüler wird eine Bindung zur DB AG geschaffen und damit die Abspringerquote deutlich reduziert.

Eine Ausweitung auf die Aktivitäten im Programm „Schule@DB“ ist denkbar.

Neueinsteiger-Programm

Dieses Programm knüpft an die erfolgreiche Implementierung von DB Youngster an und umschließt auch Quereinsteiger und Neuangestellte. Hierbei kann man auf die Erfahrungen, die man bei DB Youngster sammeln konnte, zurückgreifen. Das gemeinsame Ziel der DB AG und der Stiftungsfamilie ist es, die Neueinsteiger langfristig an die DB AG und die Stiftungsfamilie zu binden.

Neuaufstellung der Vertriebsorganisation

Bisher war die Vertriebsorganisation der Stiftungsfamilie in vier Regionen aufgeteilt. Seit dem 01.03.2023 ist diese zentralisiert, um einheitliche Prozesse und Arbeitsweisen zu erzeugen. Auch im Ehrenamt wird es nur noch eine bundesweite Sparte geben.

Ehrenamt

Das Ehrenamt soll weiter aufgebaut werden. Dazu gehört unter anderem, dass man auch junge Menschen gewinnen möchte. Zur Stabilisierung des Ehrenamtes wurde ein Maßnahmenmix entwickelt:

- ⇒ Wegfall der 1/3-Regelungen bei Tagesfahrten
- ⇒ Reduzierung und Vereinfachung der Kassenberichte durch zwei weitere Kassenmodelle
- ⇒ Unterstützung bei Mehrtagesreisen durch zentrales Kasko-Verfahren
- ⇒ Einheitliche Prozesse und Arbeitsweisen in der bundesweiten Ehrenamtsbetreuung
- ⇒ Kostenloses Zimmer-Upgrade für Ehrenamtliche
- ⇒ Verbesserung der Kommunikation

BSW Ferienwohnungen und Hotels

Die Corona-Pandemie hat in den Jahren 2020 und 2021 zu starken Einbrüchen bei den Buchungen der BSW-

Ferienwohnungen und -Hotels geführt, da die Häuser teilweise bis zu einem halben Jahr schließen und das Personal in Kurzarbeit gehen musste. Die Stiftung BSW hat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Ausgleichsbetrag vom Kurzarbeitergeld auf den Lohn gezahlt. So haben keine Mitarbeitenden gekündigt und vice versa.

Bei den Ferienwohnungen waren die Belegungszahlen in 2022 nahezu die von vor der Pandemie, die Hotels hatten eine Belegung von 65,6 Prozent – vor der Pandemie waren es 75,5 Prozent.

Die Preise der BSW-Hotels und -Ferienwohnungen liegen weiterhin unter dem üblichen Marktniveau. Besonders an den großen Seestandorten ist in den letzten Jahren das Delta extrem geworden. Die Preise auf dem Hotelmarkt sind nach relativ konstanter Entwicklung in den Vorjahren ab 2022 explodiert. Der Markt hat die Inflation für einen deutlichen Aufschlag von rd. 30 Prozent genutzt.

Die Stiftung BSW bildet hier eine erhebliche Ausnahme: Die durchschnittliche Entwicklung der Preise in den BSW-Häusern zwischen 2019 und 2023 ist kleiner als 10 Prozent.



**Siegfried Moog, Katharina Rinke, Martin Sebert
(von links)**

Zudem bietet die Stiftung BSW zusätzliche Benefits:

- ⇒ Alle Kinder bis einschl. 15 Jahre übernachten ab 2023 kostenfrei im Zimmer der Eltern
- ⇒ Ermäßigung von 10 bis 20 Prozent für alleinreisende Eltern
- ⇒ Strategische Entscheidung zur Steigerung des Wareneinsatzes zur Erhöhung des Qualitätsniveaus beim Abendessen

Durch die geänderte Arbeitswelt muss sich die Stiftungsfamilie auch in puncto der Tagungshotels umstellen: Ab 2024 soll eine Anpassung der zukünftigen strategischen Ausrichtung bei institutionellen Reisen in die BSW-Hotels erfolgen.

Impressum:

Informationen für Beamt:innen der DB AG

Ausgabe: Februar/März 2023

Tel.: 0228 3077-451

Fax : 0228 3077-5451

E-Mail beshpr@bev.bund.de

BesHPR auf DB Planet unter:

<https://db-planet.deutschebahn.com/pages/beshpr-bonn/apps/content/willkommen-beim-beshpr>

oder über den QR-Code:



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Martin Sebert, Vorsitzender BesHPR, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2, 53175 Bonn